



Kennzahlen im analytischen Labor

Value-Management in der pharmazeutischen Qualitätskontrolle

15./16. September 2010,
Karlsruhe

Vermittlung betriebswirtschaftlicher Inhalte und Fragestellungen anhand laborspezifischer Praxisbeispiele



Lerninhalte

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für das analytische Labor
- Übungen und Workshops zur Vertiefung und Erweiterung des erlernten Wissens sowie zum Erfahrungsaustausch mit den Seminarteilnehmern
- Ausführliche Bearbeitung einer Labor-Fallstudie zur realistischen Darstellung von Value Management und Kennzahlensteuerung im Laboralltag
- Vorstellung von modernen Führungs- & Managementwerkzeugen im Labor:
 - Balanced Scorecard (BSC) & Kennzahlensysteme (KPIs)
 - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP & Kaizen)
 - Barwertermittlung (Net Present Value, NPV) bei Labor-Investitionsentscheidungen

Referent

Dr. Karl-Heinz Bauer
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim

Zielsetzung

Ziel dieses Value-Management-Seminars ist es, sowohl die in der Praxis erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen anschaulich und übersichtlich zu vermitteln als auch scheinbar komplexe Sachverhalte an praktischen, labornahen Beispielen und Übungen zu verdeutlichen. Dazu wurde eigens eine Labor-Fallstudie entwickelt, die die Teilnehmer durch den Lebenszyklus eines analytischen Labors führt, d.h. von seiner Planung über die Einrichtung bis zum Ausbau und Wachstum über einen Zeitraum von 5 Jahren. Hierdurch sehen die Teilnehmer direkt die praktischen Auswirkungen / Effekte der vermittelten theoretischen Grundlagen.

Das Seminar bringt Ordnung und System in die vorhandene Flut von Fachbegriffen und Abkürzungen wie zum Beispiel: *BSC, KPI, EBITDA, ROCE, ROI, AfA, EVA, NPV, Cash-Flow, ...* die in Industrie- und Pharma-Unternehmen ebenso gebräuchlich sind wie in den Finanz- und Wirtschaftsteilen der Tageszeitung oder einschlägigen Managermagazinen.

Zur Fokussierung auf die wesentlichen Bestandteile für den Laboralltag und zur Schärfung des wertorientierten Handelns im Labor werden Werkzeuge & Hilfsmittel angeboten z.B. um Kennzahlen zu verdichten oder in einen gemeinsamen Kontext einer (Firmen-)Strategie zu stellen. Moderne Führungsinstrumente & Firmenkultur wie zum Beispiel Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarungen oder der kontinuierliche Verbesserungsprozess sorgen hierbei für die Nachhaltigkeit eines Labor Value-Managements.

Gleichzeitig bietet das Seminar mit den vielen Übungen und Gruppenarbeiten auch eine ausgezeichnete Plattform für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer zu den relevanten Laborfragestellungen und zur Netzbildung zwischen den Teilnehmern.

Durch den Praxisbezug des Seminars mit die zahlreichen Übungen zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen ist es erforderlich, dass Sie Ihren eigenen **Taschenrechner** mit den Grundrechenarten zum Seminar mitbringen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie als Special eine Auswahl an **Kopien zur Laborfallstudie vorab zugeschiedt**, damit Sie sich auf die Inhalte des Seminars frühzeitig einstimmen können.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 30 Teilnehmer.

Hintergrund

Der Laborleiter / die Laborleiterin in der pharmazeutischen Industrie muss für die erfolgreiche Ausübung seiner/ ihrer Tätigkeit neben den GMP- und FDA-Anforderungen eine Vielzahl unterschiedlichster betriebswirtschaftlicher Managementaufgaben bewältigen. Neben der regelmäßigen Erhebung von Kennzahlen und der Verfolgung der Laborkosten und Leistungen müssen jährliche Planungsprozesse wie Personal-, Investitions- und Budgetplanung und eine mehrjährige Langfristplanung vorgenommen werden. Hierzu sind

Kenntnisse erforderlich, die bei Ausbildung und Studium nicht behandelt wurden, zum Beispiel

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Internes und externes Rechnungswesen
- Entwicklung und Interpretation von Laborkennzahlen
- Beurteilung und Begründung von Investitionsentscheidungen
- Ermittlung und Bewältigung von Engpässen im Labor (Geräte, Personal, Räume, Investitionsbudget)

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat zu einem dramatischen Einbruch in der Wirtschaftsleistung sowohl in den Industriestaaten als auch zum Teil in den Schwellenländern geführt. Deshalb wird es auch in der Chemie- und Pharma-Industrie entscheidend sein, die verfügbaren Ressourcen (Anlagen, Maschinen, Personal) bestmöglich einzusetzen, um auch bei fallenden Umsatzprognosen noch profitabel wirtschaften zu können.

Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich an Laborleiter / innen in der pharmazeutischen Industrie, die in den Bereichen Wareneingangskontrolle, Fertigwarenkontrolle und der analytischen Entwicklung tätig sind. Angesprochen sind ebenfalls Laborleiter / innen im Bereich der pharmazeutischen Wirk- und Hilfsstoff-Herstellung, Laboratorien der chemischen Industrie sowie Auftragslaboratorien. Auch für sachkundige Personen nach §14 AMG, für Leiter der Qualitätskontrolle und Personen, die für die Qualitätssicherung von internen oder externen Laboratorien verantwortlich sind, werden die Inhalte des Seminars von großem Interesse sein.

Hinweis: Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit signifikanten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, die im Rahmen eines Studiums oder berufsbegleitenden Studiums der Betriebswirtschaftslehre erworben wurden.

Referent



Dr. Karl-Heinz Bauer, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim

Seit 1995 ist Herr Dr. Bauer bei Boehringer Ingelheim zunächst in unterschiedlichen Laboratorien der Abteilung Qualitätskontrolle als Laborleiter tätig. Von 1998 bis 2000 war er als pharmazeutischer Betriebsleiter für die Herstellung und Verpackung von Dosieraerosolen verantwortlich. Von 2001 bis 2005 leitete er die Gruppe QA-Systems der Abteilung Quality Operations und ist seit April 2006 als Leiter der Gruppe QC Starting Materials für die WE-Prüfung von Rohstoffen und Packmitteln verantwortlich. Herr Dr. Bauer hat in 2006 erfolgreich den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung (KVP) in der Abteilung Quality Operations (A QO) eingeführt und ist KVP Sponsor der A QO. Er ist seit 2006 Champion für die Balanced-Scorecard der A QO sowie der Hauptansprechpartner in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen für die Abteilung Rechnungswesen und Controlling.

Fallstudie

Sie begleiten einen Laborleiter im Rahmen seiner 5-jährigen Tätigkeit als Leiter eines Service-Labors der Qualitätskontrolle. Sie beantworten dabei die folgenden Fragen des Laborleiters und lösen die auftretenden Probleme seines Laboralltags:

(1) Welche Investition ist am wirtschaftlichsten?

Sie ermitteln die Barwerte von Investitions-Alternativen im Labor und bewerten diese.

(2) Wie erfolgreich war das erste Jahr des Service-Labors?

Sie erhalten den Jahresabschluss des Labors nach dem 1. Geschäftsjahr in Form einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung. Sie analysieren damit die aufgetretenen Probleme in der Profitabilität des Labors.

(3) Wie ist das wirtschaftliche Ergebnis des ersten Geschäftsjahres zu bewerten?

Sie berechnen anhand der Seminarunterlagen Kennzahlen wie z.B. Eigenkapitalrendite, Umsatzrendite, Kapitalfluss und Übergewinn der Geschäftsaktivitäten.

(4) Wie wirkt sich das starke Wachstum der Laboraktivitäten auf die Auslastung und die Ertragssituation des Labors aus?

Sie lernen KVP (=Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) als Management-Werkzeug kennen und bewerten Ideen zur Lösung eines Laborengpasses unter fachlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten.

(5) Wie wird das Service-Labor erfolgreich durch eine geplante 5 Jahre dauernde Geschäftstätigkeit geführt?

Sie erarbeiten anhand einer Firmenstrategie für den Laborleiter des Servicelabors, aussagekräftige Laborkennzahlen und stellen diese in Form einer Balanced-Scorecard (BSC) übersichtlich dar.

Programm

Value Management: Mode-Erscheinung oder nachhaltiger Managementansatz?

- Definition von Value-Management
- Stakeholder-Management
- Faktoren für erfolgreiche Unternehmen
- Messgrößen für Wertorientiertes Handeln (= Value Management)

BWL-Grundlagen

- Internes und Externes Rechnungswesen
- Bilanz / Aktiva & Passiva
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Anlagevermögen & Umlaufvermögen
- Eigenkapital & Fremdkapital (EK & FK)

- Betriebsabrechnung
- Kosten- & Leistungsrechnung
- Investitionsrechnung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote
- Eigenkapitalrentabilität
- Umsatzrendite
- Gewinn vor Steuern
- Cash-Flow
- EBIT & EBITDA
- Economic Value Added (EVA)

Laborkennzahlen (KPIs)

- Definitionen & Begriffe
- Beispiele für Laborkennzahlen: Termintreue, Laborfehlerrate, Laborperformance, Verrechnungsgrad, etc.
- Strategie und Balanced Scorecard (BSC)
- Erfahrungsaustausch zwischen den Seminarteilnehmern zu Laborkennzahlen und deren Interpretation



KVP und Ideenmanagement

- Definitionen & Begriffe
- KVP & Ideenmanagement
- Der Ideenprozess
- KVP-Kennzahlen & KVP im Labor
- Erfolgsfaktoren für einen dauerhaften KVP

Exkurs: Internes Rechnungswesen

- Kostenartenrechnung (z.B. Personalkosten, Primär-, Sekundärkosten)
- Kostenstellenrechnung (z.B. Personal-, Maschinen-, Projekt-Kostenstellen)
- Kostenträgerrechnung (z.B. Produktkalkulation)
- Kosten- & Leistungsrechnung
- Übersicht verschiedener Kostenkategorien
- Budget- & Langfristplanung
- Investitionsplanung & -rechnung

CONCEPT HEIDELBERG möchte Sie in Zukunft zielgruppenspezifischer mit Informationen zu Veranstaltungen ansprechen. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Welche der folgenden Bezeichnungen trifft am ehesten Ihre

Funktion: (Bitte kreuzen Sie nur eine Auswahl an)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Qualitäts-/GMP-Beauftragter (QS-Abteilung) - Pharma | <input type="checkbox"/> Mikrobiologische Qualitätskontrolle |
| <input type="checkbox"/> Qualitäts-/GMP-Beauftragter (QS-Abteilung) - Wirkstoffe | <input type="checkbox"/> Analytische Qualitätskontrolle |
| <input type="checkbox"/> Validierungs-/Qualifizierungsspezialist | <input type="checkbox"/> Produktion sterile Arzneimittel |
| <input type="checkbox"/> Qualified Person | <input type="checkbox"/> Produktion Wirkstoffe |
| <input type="checkbox"/> Ing.-Wesen/Engineering oder Anlagenbau | <input type="checkbox"/> Produktion Biotech |
| <input type="checkbox"/> IT-Spezialist/Computervalidierungsspezialist (EDV Abteilung/EDV Dienstleister) | <input type="checkbox"/> Produktion feste Formen |
| | <input type="checkbox"/> Produktion sonstige |
| | <input type="checkbox"/> Mitarbeiter oder Führungskraft im Bereich Blutprodukte (inkl. Krankenhaus, Blutspendewesen) |
| | <input type="checkbox"/> Sonstige _____ |

Termin

Mittwoch, 15. September 2010, 13.30 bis ca. 18.30 Uhr

(Registrierung und Begrüßungskaffee 13.00 - 13.30 Uhr)

Donnerstag, 16. September 2010, 8.30 bis ca. 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Novotel Karlsruhe Kongress

Festplatz 2

76137 Karlsruhe

Telefon 0721 / 352 - 60

Fax 0721 / 352 - 6100

Teilnehmergebühr

€ 990,- zzgl. MwSt. schließt ein Abend- und ein Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an. Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT möglich. Sonderpreis: Einzelzimmer inkl. Frühstück € 119,-.

Haben Sie noch Fragen?

Fragen bezüglich Inhalt:

Dr. Günter Brendelberger (Fachbereichsleiter),

Tel. 06221 / 84 44 40,

E-Mail: brendelberger@concept-heidelberg.de.

Fragen bezüglich Reservierung, Hotel, Organisation etc.:

Marion Grimm (Organisationsleitung), Tel. 06221 / 84 44 18,

E-Mail: grimm@concept-heidelberg.de.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

1. Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
2. Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
3. Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen

Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie!

Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig.

Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt.

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64

D-69007 Heidelberg

Telefon 0 62 21/84 44-0

Telefax 0 62 21/84 44 34

E-Mail: info@concept-heidelberg.de

www.gmp-navigator.com

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Kennzahlen im analytischen Labor (A 23)

15./16. September 2010, Karlsruhe



Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

Bitte reservieren Sie _____ EZ

Anreise am _____ Abreise am _____

Absender

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg